

Bezugs-Gebühr... Preis... Druck...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Larif... Preis...

Gegründet 1856... Druck und Verlag von Eiesch & Reichardt in Dresden.

Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

C. R. Richter... Dresden, Amalienstr. 17

Kronleuchterfabrik... Dresden, Amalienstr. 17

Gas- und elektr. Beleuchtungskörper... Santo - Staubsauger - Stationäre.

Für eilige Leser.

Das Prinz-Regentenpaar ist heute früh von seinem Besuche in Berlin und Dresden nach München zurückgekehrt... Die am Montag abend abgebrochenen Beratungen...

Zur Bedungsfrage.

Die zur Beratung der Bedungsfrage nach Berlin einberufene Konferenz der bündestätigen Finanzminister wird heute, Dienstag, ihre Verhandlungen fortzuführen... Die Antwort der Balkanverbündeten...

Frankreich als „Störenfried“. Der Störenfried. So betitelt die „Köln. Zig.“ einen Leitartikel... Die Wiener „N. Fr. Pr.“ meldet aus Cetinje...

Vom Balkan.

Die Wiener „N. Fr. Pr.“ meldet aus Cetinje: Sonntag früh vertrieben türkische Truppen von Ardic...

Neueste Drahtmeldungen

Berlin. (Priv.-Tel.) Vizepräsident Dr. Forst eröffnete die Sitzung mit einer der Jahrhundertfeier Preußens gewidmeten Ansprache...

geschicktes, ausgelegenes und verarmtes Volk gab das Beste für die Freiheit, Ehre und Unabhängigkeit des Vaterlandes...

Die neue Schmarckenvorlage.

Tann wurde in die Beratung des Etats der Aufstellungskommission und der neuen Schmarckenvorlage eingetreten... Der preussische Finanzminister über die neue Anleihe...

Kunst und Wissenschaft. Alte Musik.

Der Mozart-Verein hatte sich bei seiner gestrigen dritten Musikanführung in der Programmwahl auf Werke der letzten drei Jahrzehnten vor 1800 beschränkt...

sentiert. Man wird diese Heldensinfonie auf das Puh (cum grano salis bitte!) also immer gern anhören... Die ardhäre Sinfonien war eine prachtvolle alte, vor Jahren in einem Prager Antiquitätenladen hängende...

der „Liebesgeige“ heraufzuführen. Er hat sein Instrument, eine mit sechs Griffen und ebensoviele Reinsonanzstellen bespannte...

Mitteilungen aus dem Bureau der Königlich Hoftheater.

Die auf den 1. April festgesetzte Aufführung des neuen einstudierten und neu inszenierten „Hochzeitsnacht“...

Städtische Ehrenangelegenheiten wurden für die ihren Arbeitsgebern ununterbrochen seit länger als 25 Jahren mit Treue und Gewissenhaftigkeit geleisteten Dienste verliehen den Herren: Wertmeister Franz Friedrich Windrich bei der Firma Dreybender für Möbel aus massivem Holz u. Tische; Wobnkonfektioner Julius Max Döhl bei der Firma Richard Selbmann, Schokoladen- und Süßwarenfabrik; Mechaniker Robert Paul Regler, Maschinenbauer Carl Adolf Paul Krumm, Schmidt, Maschinenarbeiter Johann Traugott Emil Klemmer, Arbeiter Moritz Oskar Schindler, Maschinenbauer Karl Julius Hölzer, Maschinenbauer Johann Ernst Schäfer, Röhren, Mechaniker Otto Hugo Rißke und Tischler Paul Louis Lange, sämtlich bei der Firma Clemens Müller, G. m. b. H., sowie Schlosser Daniel Christian Wutke bei der Firma Vereinigte Eschbacher Werke, Aktiengesellschaft.

In Sachen der Angestelltenversicherung bestehen noch immer manche Zweifel im Kreise der Beteiligten, besonders über die Versicherungspflicht und die Beitragsleistung. Anfragen hierüber werden zwar nach Möglichkeit bei den Kartenaussgabestellen beantwortet. Gelegentlich zuhelfend und verpflichtet zur Auskunftserteilung sind jedoch einzeln und allein die Rentenausschüsse. Vorkünftig ist ein solcher Rentenausschuss für das Gebiet des Deutschen Reiches — mit dem Siege in Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollernstraße 20 — errichtet worden. Verbindliche Auskünfte in Angelegenheiten der Angestelltenversicherung sind daher künftig nur noch dort zu erlangen. Wer solche wünscht, möge sich unter genauer Darlegung des Sachverhaltes dorthin wenden.

Die Ringkämpfe im Circus Sarrasani konnten gestern Abend nicht fortgesetzt werden, da zwischen der Ringkampfstellung und einzelnen Ringern Streitigkeiten entstanden waren. Aus diesem Grunde mußte auch der Herausforderungskampf des Russen Dackenschmidt gegen den Weltmeister Albert Sturm ausfallen. Ob die Ringkämpfe überhaupt fortgesetzt werden, steht noch nicht fest, da augenblicklich noch weitere Verhandlungen mit den Ringkämpfern stattfinden.

Polizeibericht. 11. März. Ein geheimnisvoller Unbekannter, der sich bisher Wilhelm Thoma nannte, dessen Verlon aber noch nicht festgestellt werden konnte, obwohl er unter diesem Namen wiederholt bestraft wurde, befindet sich wiederum in München in Haft und weigert sich, seinen richtigen Namen zu nennen. Sein Bildnis ist in der Vorhalle des Hauptpolizeigebäudes zur Ansicht ausgestellt. Sachdienliche Mitteilungen werden an die Kriminalabteilung erbeten.

Der Vorhubschwinder, über welchen wir berichtet, trat gestern auch im Bereiche des 13. Polizeidistriktes (Schützlerstraße) mit Erfolg auf.

Eine Menschenansammlung entstand gestern Abend in der 10. Stunde auf der Friedrich-August-Brücke. Der etwa 30 Jahre alte Arbeiter Immich aus Leipzig, welcher sich in einer hiesigen Verberge aufhielt, drohte Leben, der ihm in den Weg kam, zu erschlagen. Er habe nur einen Kopf, mehr könne es nicht kosten. Ein Werdarm brachte den Betrunknen nach der Wache, von wo aus seine Überführung nach der Heil- und Pflanzanstalt erfolgte.

Die Leiche eines Mädchens wurde heute nachmittag gegen 1 Uhr unterhalb des Pionierübungsplatzes im Großen Schragebege von Schiffen eines Baggerers aus der Elbe ans Land gebracht. Das 18 bis 22 Jahre alte Mädchen ist gut gekleidet, aber sehr emstlich und wurde nach dem äußeren evangelischen Friedhof Friedrichstadt gebracht.

Landgericht. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wird gegen den 1882 in Dresden geborenen Erbarbeiter Johann Paul Dietz wegen Zittlichkeitsverbrechens gegen § 176,3 des Strafgesetzbuches verhandelt. Die Beweisaufnahme ergibt, daß sich der Angeklagte am 4. August 1912 auf der Vogelweide an einem neunzehnjährigen Mädchen vergangen hat. Das Urteil lautet auf 7 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust; 2 Wochen gelten als verbüßt. — Wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung wird die 1888 in Dresden geborene Kontoristin Minna Elia Gertrud Dietrich zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Angeklagte war vom 1. April 1908 bis zum 30. April 1909 in einem hiesigen Kaufgeschäft tätig. Sie unterließ damals ein Verhältnis mit einem jungen Kaufmann, das nicht ohne Folgen blieb. Nach ihrer Behauptung soll ihr auch der Geliebte, der mit seinem Monatsgehalt nicht auskam, fortwährend Geld abverlangt haben. Im April 1908 verließ sie eine an das Geschäft gerichtete Postanweisung unbefugt mit der Duntzung des Chefs und ließ sich den Betrag durch den Geldbriefträger auszahlen. Die Dietrich hat ferner im Zeitraum eines Jahres 578 Mark Geschäftsgelder unterschlagen und zur Bezahlung von Schulden verwendet. 300 Mark sind Ersatz geleistet worden. — Der 1886 in Vauter geborene, jetzt in Chemnitz wohnende Kaufmann Alfred Benno Herold hat sich wegen Konturvergehens zu verantworten. Der Angeklagte kaufte Anfang 1911 bei 2500 Mark Anzahlung ein hiesiges Kolonialwarengeschäft, geriet aber schon im August 1912 in Konturs. Dabei ergab sich, daß er die Handelsbücher höchst unordentlich geführt und die vorgeschriebenen Bilanzen nicht gezogen hatte. Das Gericht diktiert ihm 600 Mark Geldstrafe oder 60 Tage Gefängnis zu.

Amtsgericht. Der Klempnergehilfe Max Arno Ritter war mit einem Kollegen in einer Schankwirtschaft eingekerkert, geriet dort aber mit ihm in Differenzen und schlug ihn mit einem Bierglas ins Gesicht. Wegen gefährlicher Körperverletzung wird er zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. — Der Kaufmann Mattig in Körlitz klagt gegen den Hotelier Wilhelm Heinze wegen Beleidigung. Zwischen den Parteien war es zu einem Vergleich gekommen, in dem Heinze von Mattig 10000 Mark forderte; letzterer erließ dem Eid auferlegt, der zur Abweisung des Beleidigers Anspruch führte. Darauf schrieb Heinze an Frau Mattig einen Brief mit der Behauptung, ihr Ehemann hätte ihn betrogen, er hätte einen Weindel geliefert und sei ein schlechter Mensch. Die in dem Briefe ausgesprochenen Behauptungen sind nicht erweislich wahr. Dem Beklagten wurde der Schutz des § 193 des Strafgesetzbuches versagt. Das Urteil lautet auf 400 Mk. Geldstrafe.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Handelsregister. Eingetragen wurde: daß aus der Firma Franz Dene in Dresden der bisherige Inhaber Drohlt Karl Georg Brunn ausgeschieden und der Drohlt Eduard Otto Eitel in Dresden Inhaber ist; — daß aus der Firma Dresdener Graphische Werkstätte Georg Schultze in Dresden der bisherige Inhaber Kaufmann Kurt Georg Schultze ausgeschieden und der Kaufmann Johannes Ottomar Wemeyer in Sonnenberg Inhaber ist; — daß die Firma Händel Richard Vogel in Dresden erloschen ist.

Konkurse, Zahlungsanstellungen usw. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma „Automaten- u. Sprechmaschinenfabrik Phönix J. Wolzmann & W. Winter“ in Dresden, Schandauer Straße 18 und 22, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Zwangsvollstreckungen. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk soll zwangsweise veräußert werden: das im Grundbuche des vormaligen Königl. Stadtrichter Dresden Blatt 4194 auf den Namen Carl Gustav Baumgärtel eingetragene Grundstück am 7. Mai, vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 15,1 Ar groß und auf 157 471 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude mit Hofraum und Garten und liegt Anton-Graff-Straße 31.

Tagesgeschichte.

Zum Tode des Fürsten Hohenlohe. Aus Anlaß des Hinscheidens des Fürsten Hermann zu Hohenlohe-Langenburg sind zahlreiche Feiern im Reichsgebiet in Langenburg eingeleitet, darunter solche des Kaisers, des Königs von Würtemberg und des Großherzogs von Baden. Zur Beisetzung am Freitag trifft die Kaiserin ein. In Vertretung des Königs von Würtemberg wird Herzog Albrecht von Württemberg erwartet. Außerdem hat der Großherzog von Baden sein Erscheinen zur Trauerfeier anzuzeigen lassen.

Das Ergebnis der Zeichnung auf die neuen Anleihen. Das Resultat der Anleihe-Zeichnung hat nach zwei Richtungen eine Überraschung gebracht. Das Ergebnis der Zeichnung auf die letzten Anleihen ist zweifellos viel besser als erwartet worden war, während das Resultat der Zeichnung auf die Schabanweisungen weit hinter den Erwartungen zurückblieb. Als vor kurzem die Anleihe-Begebung stattfand, traten die Vertreter der Bankwelt offenbar hauptsächlich deshalb dafür ein, nur den kleineren Teil des neuen Kapitalbedarfs durch feste Anleihen, den größeren aber durch Schabanweisungen zu decken, weil sie den letzteren größere Aussichten für die Begebung zuschrieben. Es wurde angenommen, daß auch in politisch bewegten Zeiten vierjährige Schwanwechsel die preussische Regierung, die zum Kurse von 99 Prozent, also mit 1/4 Prozent Diskont angeboten werden, einer lebhaften Nachfrage begegnen würden. Andererseits schätzte man die Zurückhaltung gegenüber neuen festen Anleihen stärker ein als sie sich tatsächlich erwiesen hat. Das auf die 180 bzw. 98,40 Prozent aufgelegten 150 Millionen Mark vierprozentigen Konfols und Reichsanleihe allein 143 Millionen Mark in Schuldbuch-Eintragen und Sperrfäden gezeichnet wurden, ist, so schreibt die „Frankfurter Zeitung“, gewiß erfreulich und bereitet dem Konfossium sogar gewisse Verlegenheiten insofern, als für die weiter eingegangenen 72 Millionen Mark freien Zeichnungen nur 7 Millionen Mark zur Verfügung stehen. Dagegen bedeutet das Ergebnis der Zeichnung auf die 400 Millionen Mark preussischen Schabanweisungen einen ausgesprochenen Mißerfolg. Man hatte wohl von vornherein nicht darauf gerechnet, daß die Besitzer der am 1. April fälligen 200 Millionen Mark alten Schabanweisungen ihre Stücke sämtlich zum Umtausch einreichen würden. Aber daß die Umtausch-Anmeldungen sich auf 130 Millionen Mark und die Anmeldungen gegen bar sich gar nur auf 70 Millionen Mark beschränken würden, bleibt doch weit hinter den allgemeinen Erwartungen zurück. Als Ursache des unersichtlichen Ergebnisses ist zunächst die unzeitgemäße Veröffentlichung der Militärsteuer anzusehen, die auf der einen Seite das Ausmaß von jeder Beteiligung abgehalten und auf der anderen Seite auch wohl bewirkt hat, daß manche inländischen Kapitalien, die sonst dieser kurzfristigen Anlage zugeflossen wären, sich zurückgehalten haben, da ihre Besitzer es vorzogen, ihre Mittel weiter verfügbar zu halten. Dazu kommt, daß die Anleihe-Emission in eine Zeit gespannter Geldverhältnisse und ungewöhnlich hoher Zinssätze fiel. Das mußte natürlich zur Folge haben, daß man Kapitalisten eine Anlage in Diskonten zu einem Satze von nahezu 6 Prozent, wenn sie auch nur auf einige Monate bewirkt werden konnte, der vierjährigen Anlage in Schabanweisungen zu 4 1/2 Prozent vorzogen. So trafen verschiedene ungünstige Umstände zusammen, um das Zeichnungsergebnis zu dreierlei Ungunsten zu veranlassen, nicht davon zu zweifeln ist, daß die Schabanweisungen, wenn in der Politik weitere Störungen nicht eintreten, mit der Zeit noch glatten Abzug finden werden, so ist die geringe Beteiligung an der Zeichnung doch deshalb bedauerlich, weil sie nach außen hin ungünstige Eindrücke machen wird. Auch für die Banken des Konfossiums ist der Mißerfolg sehr unerwünscht, da sie bestmöglich am 27. d. M. die darauf zu leistende erste Einzahlung an die Realisierung abzuführen haben, ohne Rücksicht darauf, in welchen Beträgen am Tage zuvor seitens der Zeichner die Einzahlungen geleistet worden sind. Als im Jahre 1907 300 Millionen vierprozentige Schabanweisungen aufgelegt wurden, betragen die Anmeldungen darauf nicht weniger als 18 500 Millionen Mark. Diesmal ist, wohl zu merken, nicht die neueren Finanzverhältnisse, sondern ein ausgesprochenes Mißerfolg zu verzeichnen. Und dabei hat sich, wie immer wieder hervorgehoben werden muß, die finanzielle Lage Preussens in den letzten Jahren eher gebessert als verschlechtert, und auch jetzt sind die finanziellen Unterlagen der preussischen und der übrigen deutschen Anleihen so gesichert, daß sie den Vergleich mit den besten Auslandsanleihen nach jeder Richtung aushalten können.

Abbruch eines Tarifvertrages im Holzgewerbe. Die Verhandlungen in der deutschen Holzindustrie sind zu Ende geführt worden. Sowohl in Berlin wie in den übrigen 50 Städten ist es zum Abschluß eines Tarifvertrages gekommen. Nur in Schwertlin sind die Parteien noch nicht einig.

Bermischtes. 100 000 Mark für wohltätige Zwecke. Aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens stiftete die Bergwerksaktien-Gesellschaft in Dillstedt eine Konsolidation 100 000 Mark für die Schaffung von Wohlfahrtsanstalten für die Bergarbeiter.

Ausstand der Bäder. Die in den Großstädten Kölns beschafften Bäder beschloßen einstimmig, in den Ausstand zu treten.

75 000 Mark unterschlagen. Der Rentant der Spar- und Darlehnskasse der Gemeinde Bergerhausen bei Eilen ist nach Unterschlagung von 75 000 Mark geflüchtet.

Eisenbahners Tod. Wie aus Heddinghausen gemeldet wird, kürzte während der Fahrt des D. Zuges nach Bad-Liebenau der Schaffner Franke aus dem Dienst, geriet unter den Räder und wurde sofort getötet.

Verbrecherlicher Aufschlag gegen einen Bahnwärter. In Althengstede wurde der Bahnwärter Köster, als er nach dem Eintreffen des letzten Stuttgarter Zuges sich nach seinem Wohnhaus zurückgeben wollte, niedergebissen und schwer verletzt. Hierauf versuchte der Täter die Frau des Bahnwärters zu erwürgen. Dieser gelang es jedoch sich zu befreien und im Dorfe Alarm zu machen. Der Täter, der Sohn achtbarer Bürgerleute aus Althengstede, floh, konnte aber an einem zurückgelassenen Hut gefangen und verhaftet werden. Das Verbrechen des Bahnwärters ist sehr bedauerlich.

13 Fischer ertranken. Aus Stradan wird gemeldet: Von den am 3. März auf einer Fischschiebe ins Meer hinausgetriebenen 55 Fischern wurden 22 gerettet.

Erdbeben in Guatemala. Die „Sun“ in New York gibt einen Bericht des amerikanischen Gesandten in Guatemala über ein Erdbeben wieder, das Guatemala am Sonntag Abend heimgesucht hat und dem eine große Zahl von Menschenleben und eine ganze Stadt zum Opfer gefallen sind.

Wetterlage in Europa am 11. März 8 Uhr vorm.

| Stations-Namen | Richtung und Stärke des Windes | Wetter | Sp. C. | Sp. F. | Stations-Namen | Richtung und Stärke des Windes | Wetter | Sp. C. | Sp. F. |
|----------------|--------------------------------|---------|--------|--------|----------------|--------------------------------|---------|--------|--------|
| Berlin | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Wien | OSO leicht | wolkig | +8 | 46 |
| Bratislava | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Zürich | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Breslau | SW leicht | bedeckt | +4 | 39 | St. Petersburg | SW leicht | bedeckt | +2 | 27 |
| Dresden | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Warschau | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Hamburg | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | London | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Köln | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Madrid | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| München | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Paris | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Nürnberg | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Rom | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Prag | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Sofia | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Reims | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Utrecht | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Regensburg | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Amsterdam | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Schwabmünster | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Brüssel | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Schwetzingen | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Genève | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Ulm | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Lyon | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Worms | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Genève | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |
| Zwickau | SW mäßig | bedeckt | +4 | 39 | Mailand | SW leicht | wolkig | +7 | 45 |

*) Niederschlag in Millimetern oder Zentnern pro qm bezieht sich auf die letzten 24 Stunden.

1 - 0,1 - 0,4. 2 - 0,5 - 2,4. 3 - 2,5 - 6,4. 4 - 6,5 - 12,6. 5 - 12,6 - 20,4. 6 - 20,5 - 31,4. 7 - 31,5 - 44,4. 8 - 44,5 - 59,5 mm.

Der wechsellagige Wettercharakter, wie ihn die Bewegung vom Hoch und Tief bedingt, zeigt sich auch heute wieder. Das südwestliche Hoch hat sich wenig vorgeschoben und damit Auflockerung gebracht. Augenblicklich fällt das Barometer wieder, so daß bereits im Laufe des Tages erneut Niederschlag zu erwarten ist. Dieser halbtagige Wechsel zwischen Auflockerung und Niederschlag wird anhalten, da zunächst eine Umkehrung darüber, welches der beiden Luftdruckzentren die endgültige Vorherrschaft erlangt, noch nicht erwartet werden kann.

Wetterbericht aus der Schweiz, 11. März (morg. 7 Uhr).

| Station | Sp. C. | Wetter | Station | Sp. C. | Wetter |
|----------|--------|-----------------------|----------|--------|-----------------------|
| Basel | 1 | leht mäßig, windstill | Basel | 0 | leht mäßig, windstill |
| Baselst. | 4 | leht mäßig, windstill | Baselst. | 0 | leht mäßig, windstill |
| Baseln. | 0 | leht mäßig, windstill | Baseln. | 0 | leht mäßig, windstill |
| Bern | 2 | leht mäßig, windstill | Bern | 2 | leht mäßig, windstill |
| Biel | 1 | leht mäßig, windstill | Biel | 1 | leht mäßig, windstill |

Weitere Wetterberichte vom 11. März.

Wettermeldung aus Oberwiesenthal vom 10. März, abends 8 Uhr. (Ausgegeben von Verkehrsbureau für das Nittelberg- und Nittelberg-Gebiet, Sitz Oberwiesenthal i. Erzgeb.) Ununterbrochene Schneedecke vom Nittelberg und Nittelberg bis in die Täler. Schneehöhe: 5 bis 60 Zentimeter, bis 10 Zentimeter Neuschnee. Für Stad und Hotel in den höheren Lagen günstig. Nittelberg: - 2 Grad Celsius. Gute Wege. Schienenbahn bis Bahnhof Oberwiesenthal. Bitterung: Nordwestwind. Nebel auf den Bergen. Zeitweise Schneefall.

Wettertelegramme aus Sachsen, 11. März früh 8 Uhr.

| Station | Temp. C. 6-8 U. abh. | Wind | Station | Temp. C. 6-8 U. abh. | Wind |
|------------|----------------------|----------------|-------------|----------------------|--------------------|
| Dresden | 5,9 | 0,7 WSW leicht | Freiberg | 3,5 | -1,1 W leicht |
| Leipzig | 6,0 | -0,1 S leicht | Schneeberg | 2,2 | -2,8 W sehr leicht |
| Riesa | 4,4 | -1,5 SW leicht | Erzgeb. | 2,0 | -3,4 SW leicht |
| Zwickau | 3,5 | -0,3 SW leicht | Wittenberg | 2,0 | -3,7 SW leicht |
| Chemnitz | 4,7 | -1,8 W mäßig | Altenberg | 1,8 | -3,9 NW leicht |
| Erzgeb. | 4,0 | -0,3 S leicht | Reichenbach | 1,1 | -3,8 W leicht |
| Wittenberg | 2,8 | -2,3 SW leicht | Freiberg | — | — |

Barometerstand in Dresden am 11. März 7 Uhr vorm. auf N. N.: 771,7. Senkung des Barometers vom Montag bis zum Berichtstag: + 0,2.

Am Vor- und Nachmittage des 10. März regnete es, heute es wieder Nacht hat sich wieder Auflockerung eingestellt. Die Temperatur erreichte heute früh die Höhe der Wärme, wie sie gestern zu beobachten war, nicht mehr. Die Winde wehen aus Westen bis Südwesten. Der Luftdruck ist wenig gefallen. Die Niederschlagsmengen, die heute früh gemessen wurden, betragen in Freiberg 4,4 Millimeter. Meldung vom Nittelberg: Matter Sonnenaufgang, Himmelsfärbung gelb.

Aussicht für Mittwoch den 12. März 1913.

Milde Westwinde, wechselnde Bewölkung, Temperatur wenig geändert, zeitweise Niederschlag.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Subweis Moldau, Cardubitz, Weinit, Veitmeritz, Ruffig, Dresden.

| | | | | | | | |
|----------|------|-----|------|------|------|------|------|
| 10. März | + 12 | + 2 | + 37 | + 56 | + 67 | + 95 | - 66 |
| 11. März | + 10 | + 8 | — | + 60 | + 65 | + 91 | - 64 |

Für jede Mutter

ist es ein Glück, ein so ausgezeichnetes Hausmittel wie „Calissia“ bei der Hand zu haben, das sie ihren Kindern darreichen und gegebenem Falle auch selbst nehmen kann, wenn immer es sich nötig erweist, der so lästigen chronischen Stuhlverstopfung vorzubeugen. Die angenehme, natürliche Weise, in der „Calissia“ die Verdauungsorgane reinigt, kein anstrengendes, aromatisches Geschmack und kein wohlwollender Einfluss auf den Stuhl, alle diese Eigenschaften empfehlen „Calissia“ zu dem idealen Mittel für den Familiengebrauch, das in keiner Hausapotheke fehlen sollte.

In allen Apotheken zu haben zu Mk. 1,50 die Flasche. Extra große Flasche Mk. 2,50. Dr.-Ing. Carl Calissia, 18, East. Sosa, Leipzig, 20, East. Caryophyll, comp. & Co.

Die Schmaroher des Menschen

Die Spitz-, Platen-, Bahnhöfe und sonstige Zornparolen, vertreiben schnell die steifendsten. Begegnung mit Dr. Kuchens in den Apotheken in Dresden - A. Salomonis-Apotheke, Neumarkt 10.

Taglich für meine Freunde

gewinnt die vortreffliche Qualitäts-SULIMA Cigarette **REVUE**

Depositenkassen:
 Dresden-A., Prager Strasse 49,
 Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 8,
 Eingang Wettinerstrasse,
 Dresd. Johannstadt, Striesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.
 Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme
 von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des B.O.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1,
 Dresden-Löbtau, Reisswitz Strasse 18,
 Ecke Kesselsdorfer Strasse,
 Blasewitz, Schillerplatz 17,
 Plauenischer Grund in Potchappel,
 Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 11. März 1913.

| Staatsschulden und Fonds, Deutsche Staatsanleihen. | | Kurszettel der Dresdner Börse vom 11. März 1913. | | Vauert, Vauertkoff., Phot.-Art.-Aktien. | | Borsell., Ton-, Chamotte-, Glasf.-Aktien. | |
|--|-----------------------|--|-----------------------|---|------------------------|---|------------------------|
| 1 | 100 m 75,30 | 1 | 100 m 96,70 | 1 | 100 m 100,00 | 1 | 100 m 100,00 |
| 2 | 500 m 75,30 | 2 | 500 m 96,70 | 2 | 500 m 100,00 | 2 | 500 m 100,00 |
| 3 | 1000 m 75,30 | 3 | 1000 m 96,70 | 3 | 1000 m 100,00 | 3 | 1000 m 100,00 |
| 4 | 2000 m 75,30 | 4 | 2000 m 96,70 | 4 | 2000 m 100,00 | 4 | 2000 m 100,00 |
| 5 | 5000 m 75,30 | 5 | 5000 m 96,70 | 5 | 5000 m 100,00 | 5 | 5000 m 100,00 |
| 6 | 10000 m 75,30 | 6 | 10000 m 96,70 | 6 | 10000 m 100,00 | 6 | 10000 m 100,00 |
| 7 | 20000 m 75,30 | 7 | 20000 m 96,70 | 7 | 20000 m 100,00 | 7 | 20000 m 100,00 |
| 8 | 50000 m 75,30 | 8 | 50000 m 96,70 | 8 | 50000 m 100,00 | 8 | 50000 m 100,00 |
| 9 | 100000 m 75,30 | 9 | 100000 m 96,70 | 9 | 100000 m 100,00 | 9 | 100000 m 100,00 |
| 10 | 200000 m 75,30 | 10 | 200000 m 96,70 | 10 | 200000 m 100,00 | 10 | 200000 m 100,00 |
| 11 | 500000 m 75,30 | 11 | 500000 m 96,70 | 11 | 500000 m 100,00 | 11 | 500000 m 100,00 |
| 12 | 1000000 m 75,30 | 12 | 1000000 m 96,70 | 12 | 1000000 m 100,00 | 12 | 1000000 m 100,00 |
| 13 | 2000000 m 75,30 | 13 | 2000000 m 96,70 | 13 | 2000000 m 100,00 | 13 | 2000000 m 100,00 |
| 14 | 5000000 m 75,30 | 14 | 5000000 m 96,70 | 14 | 5000000 m 100,00 | 14 | 5000000 m 100,00 |
| 15 | 10000000 m 75,30 | 15 | 10000000 m 96,70 | 15 | 10000000 m 100,00 | 15 | 10000000 m 100,00 |
| 16 | 20000000 m 75,30 | 16 | 20000000 m 96,70 | 16 | 20000000 m 100,00 | 16 | 20000000 m 100,00 |
| 17 | 50000000 m 75,30 | 17 | 50000000 m 96,70 | 17 | 50000000 m 100,00 | 17 | 50000000 m 100,00 |
| 18 | 100000000 m 75,30 | 18 | 100000000 m 96,70 | 18 | 100000000 m 100,00 | 18 | 100000000 m 100,00 |
| 19 | 200000000 m 75,30 | 19 | 200000000 m 96,70 | 19 | 200000000 m 100,00 | 19 | 200000000 m 100,00 |
| 20 | 500000000 m 75,30 | 20 | 500000000 m 96,70 | 20 | 500000000 m 100,00 | 20 | 500000000 m 100,00 |
| 21 | 1000000000 m 75,30 | 21 | 1000000000 m 96,70 | 21 | 1000000000 m 100,00 | 21 | 1000000000 m 100,00 |
| 22 | 2000000000 m 75,30 | 22 | 2000000000 m 96,70 | 22 | 2000000000 m 100,00 | 22 | 2000000000 m 100,00 |
| 23 | 5000000000 m 75,30 | 23 | 5000000000 m 96,70 | 23 | 5000000000 m 100,00 | 23 | 5000000000 m 100,00 |
| 24 | 10000000000 m 75,30 | 24 | 10000000000 m 96,70 | 24 | 10000000000 m 100,00 | 24 | 10000000000 m 100,00 |
| 25 | 20000000000 m 75,30 | 25 | 20000000000 m 96,70 | 25 | 20000000000 m 100,00 | 25 | 20000000000 m 100,00 |
| 26 | 50000000000 m 75,30 | 26 | 50000000000 m 96,70 | 26 | 50000000000 m 100,00 | 26 | 50000000000 m 100,00 |
| 27 | 100000000000 m 75,30 | 27 | 100000000000 m 96,70 | 27 | 100000000000 m 100,00 | 27 | 100000000000 m 100,00 |
| 28 | 200000000000 m 75,30 | 28 | 200000000000 m 96,70 | 28 | 200000000000 m 100,00 | 28 | 200000000000 m 100,00 |
| 29 | 500000000000 m 75,30 | 29 | 500000000000 m 96,70 | 29 | 500000000000 m 100,00 | 29 | 500000000000 m 100,00 |
| 30 | 1000000000000 m 75,30 | 30 | 1000000000000 m 96,70 | 30 | 1000000000000 m 100,00 | 30 | 1000000000000 m 100,00 |

Broder Nachrichten
 12. März 1913 Nr. 76

Beleuchtungskörper
 Ringstrasse 1
Fritz Rauschenbach
 Fernsprecher 7406.

Poppels
 Rohr Möbel
 für alle Zwecke

Spezialfabrik und Lager
Trompeterstr. 8.

Hühner- und Taubenfutter
 in die Mischungen,
 auch Nagel-, Spratt- und
 Viktoria-Futter herstellen

Emil Sauer & Co.,
 Dresden, Heinrichstraße 16,
 Filiale: Weichersstraße 38.

Den geehrten Hausfrauen können die Weichers'schen Haus-
 halt-Seifen, insbesondere die mit den ersten Preisen zuletzt auf
 der Internationalen Hygiene-Ausstellung durch die Goldene
 Medaille ausgezeichnete

Triumph-Haushaltseife

in Schalen und Spänen zur Wäsche nicht ansehnlich genug
 empfohlen werden. Da zu denselben nur beste Rohstoffe zur
 Verarbeitung gelangen, wird ein Versuch bald davon überzeugen,
 dass die Weichers'schen Fabrikate den vorerwähnten modernen
 Wärmestoffen überlegen sind und trotz des billigeren Preises eine
 größere Schonung der Wäsche erzielt wird. Den geehrten Haus-
 frauen wird deshalb wärmstens empfohlen, in dieser Richtung
 einen Versuch mit den vorerwähnten Weichers'schen Fabrikaten zu
 machen, die überall erhältlich sind.

Wilh. Geissler,
 alleiniger Fabrikant der Triumphseifen.

Gang-Ochsen.
 Donnerstag den 13. März stellen wir wieder einen
 starken Transport beste Bayrische und Vogtländer Gang-Ochsen
 im Preussischen Hof in Freiberg zum Verkauf.

Telephon Nr. 375. **Rümmler & Lubetwig.**

Salon-Briketts
 grosses Format, 1000 Stück

Mk. 6⁵⁰

frei Keller

Glückauf

Dresdner Brennmaterialien-Niederlage
 Peterstrasse 18, Eisenbahnplatz. Tel. 1288.

Erfinder Runkelrüben,
 erhalten Aufgabenauflohnung unter
 N. 914 durch Hasenstein
 & Vogler, Leipzig.

gelund u. bodenfrei, taugt
Rittergut Obermays,
 Telephon Görlitz 913.